

Ein bisschen wie im Himmel

Gospelmusik und christliche Texte – Ein Gottesdienst der besonderen Art füllt die evangelische Heilandskirche

Der Chor „Gospel im Osten“ besitzt eine besondere Anziehungskraft. Nicht nur die Zahl von 70 Sängern ist beachtlich, auch das massenhafte Publikum, das zum Gospelgottesdienst am 22. Juli erschien. An die 500 Besucher fanden im Kirchenschiff Platz.

■ STÖCKACH – Wenn Susanne Zimmerer den Hype für den Gospelchor im Osten erklären soll, fällt zuallererst der Name Thomas Dillenhöfer. „Den mag man einfach. Das ist so'n Netter. Der ist einfach richtig mit dabei“, beschreibt die junge Frau den engagierten Chorleiter. Einen anderen Vorteil sieht die Chorsängerin, die für die Öffentlichkeitarbeit zuständig ist, in der Offenheit von „Gospel im Osten“.

„Es gibt keine Einstiegsurden, man muss keine Tonleitern vorsingen, man braucht nur Spaß am Singen“, meint Susanne Zimmerer.

Vernünftig finden sich unter dem zahlreich erschienenen Publikum in der Heilandskirche nicht nur Christen, die einen alternativen Gottesdienst der üblichen Liturgie vorziehen, sondern auch Gospelliebhaber, die sich vom Groove und Rhythmus des Gesangs gerne mitreißen lassen. Mittlerweile hat sich der Chor herumgesprochen. „Die Mundpropaganda im Stuttgarter Osten funktioniert“, meint Susanne Zimmerer. Ein Vierteljahr lang haben die 70 Sängerinnen und Sänger mit viel Spaß für den Abendgospel gehat. Die 500 Besucher waren begeistert vom musikali-



Christentum in Liedern leben oder einfach nur Spaß am Singen haben: Der Chor „Gospel im Osten“ zieht die Menschen magisch an. Foto: privat

chen Abendgottesdienst. Die evangelische Heilandskirche war gefüllt bis zum letzten Platz: „Viele standen in den Gängen, auch die oberen Ränge waren belegt. Außerdem hat man zusätzliche Stühle besorgt“, meint die begeisterte Chorsängerin. Nachdem gut einstündigen Programm feierten die Besucher von „Gospel im Osten“ schließlich ein Sommerfest im Innenhof der Heilandskirche.

Wenn 70 Leute engagiert singen, ist das schon einen Beitrag wert. „Gospel im Osten“ hat zum mittlerweile achten Mal in die Heilandskirche

eingeladen und seine Besucher fasziniert. Erzählungen und Texte von Chorleiter Thomas Dillenhöfer und Leuten aus dem Chor machen den Abendgospel zu einer besonderen Art von Gottesdienst: kurzweilig, lebendig, ehrlich. „You are“ war das Leitthema des Abendgospels diesmal.

Diejenigen, die nach vorne gingen, hatten sich vorbereitet. Sie hielten ein kurzes Referat, in dem sie ihre eigenen Gedanken zum Thema in

Worte fassten. Dazwischen erklang immer wieder der Gospelchor. Simone Conzelmann (Gitarre), Alexander Pfeiffer (Klavier), Samuel Brandt (Per-

cussion) und Lukas Kappann (Bass) begleiteten den Chor dabei professionell. „You are“ hieß auch einer der Songs an diesem Abend. Text und Musik stammen von Kirck Franklin, einem der erfolgreichsten Gospelkünstler überhaupt. Er schätzt Jesus in dem Song als Freund und Begleiter, Berater und endet mit dem Erkennen, dass Jesus alles ist, was er braucht.

Der Song „He reigns“, ebenso von Franklin, war ebenso stimmungsvoll, aber immer ein bisschen lauter und impulsiver. Er beschreibt, wie Gott die Welt mit Weisheit, Macht und Liebe regiert. Bei lauten

Temperaturen genossen die Besucher den ausklingenden Abend auf dem Sommerfest im Innenhof der Heilandskirche.

Wer Lust hat, kann bei „Gospel im Osten“ mitsingen. Am 15. und 16. September trifft sich der Chor nach der Sommerpause wieder. Ein ganz Großer in der Gospelzene Großbritannien, Junior Robinson, kommt dann nach Stuttgart. Er wird zwei Tage lang einen Workshop in der Heilandskirche durchführen. Zum Abschluss gibt es am 16. September um 19 Uhr einen Abendgospel special. Jeder kann mitsingen und anmelden unter www.gospelmoeten.de.